

REFLEXIVE PRÜFLISTE
ZUM ASSESSMENT-VERFAHREN

ZU BERÜCKSICHTIGENDE ASPEKTE BEI PRÜFUNGEN

polifonia

PRÜFLISTE

REFLEXIVE PRÜFLISTE ZUM ASSESSMENT-VERFAHREN

ZU BERÜCKSICHTIGENDE ASPEKTE BEI PRÜFUNGEN

WWW.POLIFONIA.EU



AEC



Lifelong
Learning
Programme



P O L I F O N I A'
ARBEITSGRUPPE ZU
P R Ü F U N G S W E S E N
U N D S T A N D A R D S

Oktober 2014
Design: Daniela Tomaz
Übersetzung: Ursula Volkmann
Korrekturlesen: Georg Schulz

HAFTUNGSAUSSCHLUSS:

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

REFLEXIVE PRÜFLISTE ZUM BEURTEILUNGSVERFAHREN: ZU BERÜCKSICHTIGENDE ASPEKTE BEI PRÜFUNGEN

Indem sich eine Institution im Kontext des studentischen Lernprozesses auf das Prüfen konzentriert, kann sie ihre Studiengänge gestalten, verwalten und ausführen und gleichzeitig sicherstellen, dass sie wirksame Prüfungspraktiken implementiert. Das weiter unten folgende reflexive Material ist durch die im Laufe des Projekts aufgekommenen Fragen „Warum?“, „Wann?“, „Was?“, „Wer?“ und „Wie?“ gegliedert. Sie betreffen grundlegende Aspekte in Bezug auf die Prüfungs-Praxis an Musikhochschulen. Die Fragen können zur Reflexion über das gesamte Prüfungswesen oder die Prüfungen innerhalb eines spezifischen Studiengangs oder Fachs eingesetzt werden, sind jedoch vor allem in Bezug auf den Bereich der musikalischen Darbietung formuliert worden. Der Fokus liegt sowohl auf spezifischen Prozessen wie auch auf Gesamtverfahren und Protokollen. Die Vorlage im Anhang dient zur strukturierten Darstellung von Informationen über einzelne Prüfungen.

Reflexion über das Prüfen	Hilfsmaterial
<p>Warum prüfen wir?</p> <p>Aus der Perspektive des/r Studierenden regt das Prüfen Lernen und die musikalische Entwicklung an, indem es definiert, was Studierende als wichtig betrachten, wie sie ihre Zeit während des Lernprozesses verbringen und wie sie sich selbst als zukünftige MusikerInnen sehen.</p> <p>Aus der Perspektive einer Institution spielt Prüfen eine zentrale Rolle in ihrer Arbeit und ist sowohl für die Akkreditierung von Qualifikationen wie auch für die Definition der Standards einer Institution von wesentlicher Bedeutung. So wird in Prüfungen der Maßstab festgelegt, über den eine Institution Standards im Einklang mit professionellen Praktiken gewährleisten kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Rolle spielt das Prüfen in Ihrer Institution? • Ist diese Rolle für Lehrende und Studierende klar verständlich? • Sind Ihre Prüfungsprozesse und –verfahren durch die Anforderungen institutioneller Qualifikationsrahmen und/oder nationaler Qualifikationsrahmen vorgegeben/beeinflusst? • Qualifizieren die Studienabschlüsse, die Sie Ihren StudentInnen verleihen, zum Einstieg in den Beruf und/oder zu weiterführenden Studien auf dem jeweiligen Gebiet? • Wird Prüfen als fester Bestandteil der Curriculum-Entwicklung innerhalb Ihrer Institution betrachtet? • Haben Ihre Prüfungssysteme Auswirkung auf die Lern- und Lehrpraktiken innerhalb Ihrer Institution? • Wie würden Sie die akademischen Standards an Ihrer Institution mit denen anderer Musikhochschulen in Europa vergleichen? 	<p><i>Handbuch über Assessment, insb. Kapitel 1</i></p> <p><i>AG I-Abschlussbericht, Kapitel 2 und 3</i></p> <p><i>Handbuch über Curriculum-Gestaltung und – Entwicklung, insb. Kapitel 6</i></p>
<p>Wann prüfen wir?</p> <p>Summative Beurteilungen finden normalerweise am Ende eines Studiengangzyklus (Bachelor, Masters, Doktor), am Ende eines Studienjahres, am Ende eines Moduls oder Projekts entsprechend dem Prüfungsplan der jeweiligen Institution statt. Formative Beurteilungen werden normalerweise im Laufe des Lernprozesses durchgeführt, beispielsweise durch Feedback zu den erreichten Lernleistungen und angestrebten Lernzielen in der Zukunft. Das Ergebnis von formativen Prüfungen kann in Form von fortlaufender Beurteilung in die Abschlussnote einfließen. Der Zeitplan der verschiedenen Prüfungen wirkt sich auf den studentischen Lernprozess aus, und die Ergebnisse sowie das den Studierenden gegebene Feedback bestimmen zukünftiges Lernen mit.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wann beurteilen Sie die akademische Leistung Ihrer Studierenden? • Umfasst Ihr Prüfungssystem sowohl formative als auch summative Beurteilungsformen? • Ist fortlaufende Beurteilung ein Merkmal Ihres Prüfungsprozesses? • Welche Beurteilungen fließen in die Gesamtnote für ein Fach oder einen Studiengang ein? • Gibt es einen Prüfungsplan, den die Studierenden befolgen müssen, oder sind Studierende und ihre LehrerInnen flexibel in der Zeitplanung von Prüfungen? • Wie regelmäßig werden Studierende formal beurteilt? 	<p><i>Handbuch über Assessment, insb. Kapitel 5</i></p>

Reflexion über das Prüfen	Hilfsmaterial
<p>Was wird beurteilt?</p> <p>Prüfen ist am effektivsten, wenn es sich auf die Lernergebnisse in Bezug auf die zu entwickelnden Fähigkeiten, Kenntnisse und Verständnisse konzentriert. Auf einer anderen Ebene lassen sich Prüfungen auch als Hilfsmittel beschreiben, an dem sowohl die akademischen Leistungsstandards eines/r Studierenden wie auch einer Institution gemessen werden. Auf der Grundlage von Prüfungen werden Qualifikationen verliehen, die mit internationalen Qualifikationen (wie etwa dem Europäischen Qualifikationsrahmen oder mit den musikspezifischen AEC-Lernergebnissen) oder einem nationalen Qualifikationssystem oder dem der Institution eigenen Qualifikationssystem im Einklang stehen. Ferner werden die akademischen Leistungsstandards, basierend auf den Prüfungsergebnissen von Studierenden, auch im Rahmen von akademischen Qualitätssicherungsprozessen geprüft.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Haben Sie Lernergebnisse für jeden/s Studiengang/Fach schriftlich festgelegt? • Sind die Lernergebnisse klar formuliert und allgemein verfügbar und zugänglich? • In wie vielen Prüfungen beurteilen Sie jedes spezifische Lernergebnis? • Beurteilen Sie im Laufe des Studiums sämtliche Lernergebnisse für spezifische Studiengänge/Fächer? • Wenn Sie nicht alle vorgesehenen Ergebnisse beurteilen, welche lassen Sie weg, und warum? • Verfügen Sie in Bezug auf die Lernergebnisse über schriftliche Prüfungskriterien? • Verfügen Sie über schriftliche Beurteilungskriterien, in denen die Lernergebnisse berücksichtigt werden? • Sind die Prüfungskriterien / Beurteilungskriterien (sofern vorhanden) klar formuliert und allgemein zugänglich und verfügbar? • Werden die Lernergebnisse und Prüfungskriterien von Studierenden, Lehrenden und PrüferInnen an der Institution verstanden? • Werden externe PrüferInnen im Vorfeld der Prüfungen mit Kopien der Lernergebnisse und Prüfungskriterien versorgt? • Sind die Lernergebnisse mit institutionellen, nationalen oder internationalen Qualifikationsrahmen verknüpft? • Sind die Lernergebnisse mit nationalen oder internationalen Musikqualifikationsrahmen verknüpft? • Sind die Prüfungsarten und –methoden in den Lehrplan- (Modul-?) Deskriptoren und Studiengangunterlagen enthalten? • Sind die Prüfungsarten und –methoden zweckmäßig, und benutzen Sie verschiedene Methoden? • Müssen die Lernergebnisse und Prüfungskriterien internen Qualitätssicherungsprozessen unterzogen werden? 	<p><u>Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen</u></p> <p><u>HUMART</u></p> <p><i>Tuning Educational Structures in Europe – Bezugspunkte für die Gestaltung und Ausführung von Musikstudiengängen (2009)</i></p> <p><i>Handbuch über Assessment, insb. Kapitel 3</i></p> <p><i>‘Polifonia’ AG1-Abschlussbericht, Kapitel 2 und 3</i></p>
<p>Wer beurteilt?</p> <p>Leistungsbeurteilungen werden an Musikhochschulen üblicherweise von einer Prüfungskommission durchgeführt, deren Mitglieder sich aus den folgenden Kategorien zusammensetzen können: interne oder externe Fachleute; der/die eigene(n) LehrerIn(nen) des/r Studierenden; FachbereichsleiterInnen oder RepräsentantInnen der Führungsebene; RepräsentantInnen anderer Fächer/Fachbereiche; allgemeine externe PrüferInnen und studentische RepräsentantInnen. Manche Rollen, wie etwa die des/r Vorsitzenden und des/r Moderators/in, werden bestimmten Kommissionsmitgliedern zugewiesen. Oft verfügt eine Institution über Protokolle, die sie in Bezug auf die Anzahl der PrüferInnen und die Art von RepräsentantInnen in der Kommission, die Zuständigkeiten der zugewiesenen Rollen wie etwa des/r Vorsitzenden und des/r Moderators/in sowie die Stimmrechte jedes einzelnen Mitglieds bei der Festlegung einer Note oder Punktzahl befolgt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wer ist in die Beurteilung der studentischen Leistung eingebunden? • Wenn Prüfungskommissionen eingesetzt werden, wie setzt sich diese Kommission zusammen? • Welche Kriterien werden bei der Auswahl von internen und externen PrüferInnen angewendet? • Gibt es spezifische Rollen, die Kommissionsmitgliedern zugewiesen werden? • Sofern es eine/n Kommissionsvorsitzende/n oder eine/n ModeratorIn gibt, welche Rollen und Zuständigkeiten übernehmen diese? 	<p><i>‘Polifonia’ AG1-Abschlussbericht, Kapitel 4</i></p> <p><i>Handbuch über Assessment, insb. Kapitel 6 und 8</i></p> <p><i>‘Polifonia’ AG5 Bericht „Internationale externe PrüferInnen in der Musikhochschulbildung: Rolle, Zweck und Fallstudien“</i></p>

Reflexion über das Prüfen	Hilfsmaterial
<ul style="list-style-type: none"> • Sofern es eine/n allgemeine/n externe/n PrüferIn gibt, was ist seine/ihre Funktion? • Gibt es in der Kommission eine/n Spezialisten/in für das im Mittelpunkt der Prüfung stehende Instrument/die Stimme? • Gibt es in der Kommission eine/n RepräsentantIn/en aus einem anderen Fachbereich der Institution? Welche Funktion hat er/sie? • Sofern der/die LehrerIn des/r Studierenden der Kommission angehört, was ist seine/ihre Funktion? Ist er/sie in den Benotungs-/Einstufungsprozess eingebunden? • Sofern ein/e studentische/r RepräsentantIn der Kommission angehört, welche Funktion hat er/sie? Ist er/sie in den Benotungs-/Einstufungsprozess eingebunden? • Darf sich der/die zu prüfende Studierende in die Diskussionen der Kommission einbringen? • Sofern es einen schriftlichen Bericht gibt, wer ist für das Abfassen des Berichts zuständig? • Sofern den Studierenden Feedback erteilt wird, wer ist zuständig für die Vermittlung des schriftlichen/mündlichen Feedbacks? • Gibt es Schulungsmöglichkeiten für PrüferInnen? • Gibt es ein schriftliches Protokoll, das die Grundlage, auf der Kommissionen zusammengestellt werden, sowie die den verschiedenen Mitgliedern zugewiesenen Rollen und Funktionen erläutert? 	
<p>Wie beurteilen wir?</p> <p>Prüfungsergebnisse können durch die Art und Weise, wie die Prüfung durchgeführt wird und wie die Kommission funktioniert, beeinflusst werden. Oft gibt es ein Prüfungsprotokoll, das u.a. die Verfahrensweisen für die Benotung oder Punktevergabe, die bei der Beurteilung der geprüften Leistung anzuwendenden Kriterien sowie die Verfahrensweisen für die Vermittlung der aus der Prüfung hervorgehenden Information an den/die Studierende/n in Form von konstruktivem Feedback regelt. Auch die Prüfungsvoraussetzungen und –umgebung müssen berücksichtigt werden, zumal sie den Prüfling zweifelsohne beeinflussen und die Qualität seiner/ihrer Leistung beeinträchtigen können. Es ist ratsam, dass alle PrüfungskandidatInnen ähnliche Prüfungsvoraussetzungen haben, dazu zählt ein zweckmäßiger Veranstaltungsort, der alle als notwendig erachteten Ressourcen bietet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wo finden die Prüfungen statt, und sind der Veranstaltungsort sowie sonstige benötigte Ressourcen angemessen und zweckmäßig? • Haben sämtliche Studierende des jeweiligen Studiengangs ähnliche Prüfungsvoraussetzungen? (z.B. Einspielmöglichkeiten, Zeit zum Proben mit einem/r BegleiterIn, Prüfungsdauer, Veranstaltungsort) • Wird die Auswirkung der Qualität der Akustik, des Instruments oder der/s Begleiters/in bei der Leistungsbeurteilung berücksichtigt? • Erhält der/die Studierende Feedback, und wenn ja, wird das Feedback schriftlich oder mündlich vermittelt? • Sofern Feedback gegeben wird, wann und wie erhält der/die Studierende das Feedback? • Stehen Kontextinformationen über den Prüfling zur Verfügung und werden berücksichtigt? • Werden Prüfungskriterien / Beurteilungskriterien angewendet, und wenn ja, wie? • Wird die Leistung des Prüflings mit der Leistung seines-/ihresgleichen auf demselben Instrument / auf einer Reihe von Instrumenten / mit der Stimme verglichen? • Gibt es ein Prüfungsprotokoll für das Vorgehen der Kommission? • Sofern es ein Prüfungsprotokoll für das Vorgehen der Kommission gibt, beinhaltet dieses Protokoll Verfahrensweisen/Richtlinien in Bezug auf: <ul style="list-style-type: none"> • den Abstimmungs-, Benotungs-/Einstufungsprozess • die Reihenfolge von Wortmeldungen • die Anwendung von Prüfungskriterien • Mechanismen für die Aufzeichnung des Ergebnisses und das Erstellen eines schriftlichen Berichts (sofern erforderlich) • Mechanismen für die Feedback-Vermittlung an Studierende? 	<p><i>'Polifonia' AGI-Abschlussbericht, Kapitel 3</i></p>

Vorlage für die Darstellung einzelner Prüfungen								
Fach	Benennung der Prüfung	Art	Individuell/Gruppe	Wann/Periode	Einbezogene/s Lernergebnis/se	PrüferIn(nen)	Prüfungskriterien	Feedback
Beispiel: Violine, Master-Niveau	(Abschluss-) Konzertvortrag, obligatorisch	summativ	Einzelne/r StudentIn	Master, 2. Jahr, Mai	künstlerische/technische LE: -LE1 -LE2 LE für Kommunikation und Zusammenarbeit: -LE1 -LE2	Kommission (5 ExpertInnen): 1 externe/r SpezialistIn 1 eigene/r LehrerIn 2 interne/r SpezialistIn 1 interne/r GeneralistIn (Vorsitzende/r)	...	mündlich



Das ERASMUS-Netzwerk für Musik „POLIFONIA“ fördert Innovation in der europäischen Musikhochschulbildung (MHB) und unterstützt Institutionen bei der Verbesserung von Qualität und Relevanz der MHB durch Kooperation auf europäischer Ebene.

Dieser kurze Leitfaden dient als Anregung zur Reflexion über wesentliche Fragen in Bezug auf Prüfungs- und Bewertungspraktiken an Musikhochschulen; darin wird das institutionelle Assessment-System als Ganzes bzw. das Assessment innerhalb eines spezifischen Studiengangs oder Studienfachs behandelt.